

## Heyse, Paul: Neuer Wein (1872)

- 1 O Rebenhügel dicht gereiht
- 2 Voll lachenden Sonnenscheines!
- 3 Das ist die Zeit der Trunkenheit,
- 4 Die Zeit des neuen Weines.
  
- 5 Ein Mosthauch durch die Lüfte zieht
- 6 Aus Kellern und Spelunken;
- 7 Von jeder Kelter schallt ein Lied,
- 8 Ein jedes Aug' sprüht Funken.
  
- 9 Die Wagen schwanken hoch daher
- 10 Mit vollen Traubenkufen;
- 11 Das Ochsenpaar ist auch nicht mehr
- 12 Ganz sicher auf den Hufen.
  
- 13 Hast du den langen Storch gesehen?
- 14 Er naschte vom jungen Weine.
- 15 Nun kann er nicht mehr grade stehn
- 16 Wie sonst auf einem Beine.
  
- 17 Sogar das mürrische Borstentier
- 18 Grunzt fröhlich in seiner Klause;
- 19 Es dünkt sich wie ein König schier
- 20 Beim üppigen Treberschmause.
  
- 21 Am tollsten lärmt das Spatzengeschlecht,
- 22 Die Jungen wie die Ältern.
- 23 Sie haben sich alle stark bezechet
- 24 Und taumeln um die Keltern.
  
- 25 Weg, altes Herz, mit Sorg' und Harm!
- 26 Gib acht, nur über ein kleines
- 27 Mitjauchzest du im trunknen Schwarm

(Textopus: Neuer Wein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63698>)